ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 28. Februar 1983

zur Festsetzung der Höchstbeträge für die Kosten der Lieferung von Magermilchpulver als Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 299/83

(83/97/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1183/82 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 299/83 der Kommission vom 31. Januar 1983 über die Lieferung verschiedener Partien Magermilchpulver als Nahrungsmittelhilfe (3), haben die Interventionsstellen der Mitgliedstaaten eine Ausschreibung durchgeführt für die Kosten der Lieferung von 7 099 Tonnen Magermilchpulver an bestimmte Drittländer und Empfängerorganisationen.

Gemäß Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 303/77 der Kommission vom 14. Februar 1977 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Lieferung von Magermilchpulver und Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3474/80 (5), konnten sich die für die Partien F, G und N eingereichten Angebote auf eine Teilmenge von 500 Tonnen oder ein Vielfaches von 500 Tonnen der betreffenden Partie beziehen.

Artikel 16 der vorgenannten Verordnung sieht vor, daß nach Maßgabe der eingegangenen Angebote für jede ausgeschriebene Partie ein Höchstbetrag festgesetzt oder beschlossen wird, die Ausschreibung aufzuheben.

In Anbetracht der abgegebenen Angebote ist es angebracht, die Höchstbeträge wie folgt festzusetzen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchstbeträge, die bei der Zuschlagserteilung für die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 299/83 durchgeführte Ausschreibung zugrunde zu legen sind, werden wie folgt festgesetzt:

Partie A:	2 970	ECU (F),
Partie B:	5 538	ECU (D),
Partie C:	177 080	ECU (B),
Partie D:	774 953	ECU (IRL),
Partie E:	218 427	ECU (D),
Partie F:	2 189 428	ECU (UK) (6)
	752 145	ECU (B),
Partie G:	740 223	ECU (D) (6),
	761 917	ECU (B),
	742 352	ECU (D),
	744 591	ECU (D),
Partie H:	274 620	ECU (UK),
Partie I:	274 953	ECU (UK),
Partie N:	879 314	ECU (IRL) (6),
	882 502	ECU (DK),
Partie O:	876 317	ECU (B).

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 28. Februar 1983

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 140 vom 20. 5. 1982, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 35 vom 7. 2. 1983, S. 11.
(4) ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1977, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1980, S. 50.

(6) Für eine Teilmenge.